

Modul 3: Wo bleibt mein Geld? Über den Umgang mit dem eigenen Einkommen

Baustein 3/10

Wissenstest zum Thema „Wo bleibt mein Geld?“

Lösungsblatt und Kommentare zum Wissenstest von Modul 3- Wo bleibt mein Geld? Über den Umgang mit dem eigenen Einkommen

Vorbemerkung: Der Wissenstest kann verwendet werden, um vor dem Einstieg in das Thema „Umgang mit dem eigenen Einkommen“ schon vorhandenes Wissen zu ermitteln oder um das Interesse der Schülerinnen und Schüler zu wecken. Er eignet sich stattdessen aber auch zu einem späteren Zeitpunkt als Lernkontrolle.

1.) Du hast ein neues Smartphone und möchtest es in Betrieb nehmen. Was solltest du als erstes mit dem Smartphone machen, um Kostenfallen zu vermeiden?

- a) Das Display sollte gründlich gesäubert werden
- b) Der Akku sollte einmal herausgenommen und wieder eingesetzt werden
- c) Alle Einstellungen sollten geprüft und angepasst werden

Viele Apps und andere Software versuchen, sich immer wieder selbstständig zu aktualisieren. Dazu verbinden sie sich automatisch mit dem Internet. Daher sollten die Voreinstellungen geprüft und ggf. angepasst werden, so dass das Gerät updates nur noch über WLAN herunterlädt. Wer das nicht selber kann, sollte sich vom Händler beraten oder in Internet-Foren beraten lassen.

2.) Du möchtest ein Handy nur zum Telefonieren. Wann lohnt sich ein Prepaid-Handy?

- a) Überhaupt nie, denn die Gespräche sind im Gegensatz zu Gesprächen mit einem Vertragshandy viel zu teuer.
- b) Ein Prepaid-Handy lohnt sich dann, wenn du wenig und kurz telefonierst.
- c) Es lohnt sich immer, egal wie lange und wie oft du telefonierst.

Die Gesprächsgebühren sind meist ein wenig teurer als bei Vertragshandys. Dabei entfällt aber auch eine Grundgebühr. Wer mit dem Handy nur selten bzw. immer nur kurz telefoniert, fährt mit einem Prepaid-Handy am günstigsten. Wenn beispielsweise einige Tage gar nicht telefoniert wird, fallen auch gar keine Gebühren an.

3.) Nehmen wir mal an, du versendest pro Tag vier SMS. Eine SMS kostet 0,19 €. Was kosten dich die SMS-Nachrichten insgesamt im Jahr ungefähr?

- a) 270 €
- b) 140 €
- c) 450 €

Rechenweg: $4 \times 365 \times 0,19\text{€} = 277,40 \text{ €}$

4.) Welche Aussage in Bezug auf Strategien im Supermarkt ist richtig?

- a) Im Supermarkt sollte es möglichst schön warm sein.
- b) Obst, Gemüse und Fleisch wird intensiv und speziell beleuchtet.
- c) Die teuersten Produkte sind immer zu Beginn einer Regalreihe zu finden.

Die Ware sieht so stets frisch und attraktiv aus, so dass man sie gerne kauft.

5.) Welche der folgenden Aussagen ist falsch?

- a) Der Backofen muss immer zehn Minuten vorgeheizt werden, erst dann hat der Backofen die optimale Temperatur erreicht und kann das gewünschte Ergebnis erreichen.
- b) Ein Kochtopf sollte immer auf die passende Herdplatte gestellt werden.
- c) Warme oder heiße Speisen und Getränke im Kühlschrank erhöhen dessen Energieverbrauch.

Der Backofen muss nicht immer vorgeheizt werden, auch wenn Rezepte das empfehlen. Die meisten Gerichte wie z. B. Pizza kann man auch ohne Vorheizen in den Ofen schieben und dann öfter nachschauen, ob das Gericht schon vorzeitig fertig ist. Das gilt auch beim Kuchenbacken und spart bis zu 20 % der verbrauchten Energie. Ein Vorheizen ist nur zum Kekse-Backen oder für spezielle Teige wie zum Beispiel Brandteig oder Souffles nötig. Wer trotzdem auf das Vorheizen nicht verzichten möchte, kann den Backofen schon etwa fünf bis zehn Minuten vor Ende der im Rezept ausgewiesenen Backzeit ausschalten und die kostenlose Nachwärme nutzen.

6.) Bei welchen Ausgaben handelt es sich um feste Ausgaben?

- a) Miete und Strom
- b) Miete und Freizeit
- c) Miete und Lebensmittel

Miete und Strom fallen in jedem Monat in der gleichen Höhe an und sind daher feste Ausgaben. Lebensmittel und Freizeit sind dagegen variable Kosten und richten sich nach dem tatsächlichen Verbrauch bzw. dem individuellen Verhalten mit monatlich veränderlichen Beträgen.

7.) Wo befinden sich im Supermarkt die preiswerteren Artikel?

- a) ganz oben im Regal
- b) ganz unten im Regal
- c) im hinteren Bereich des Geschäftes

Bücken ist anstrengend! Die meisten Menschen greifen, weil sie in Eile oder zu bequem sind, eher nicht nach unten, sondern bequem in Griffhöhe oder weiter nach oben. Dort sind daher die eher teureren Produkte zu finden.

8.) Was sollte beim Einkaufen so oft wie möglich vermieden werden?

- a) Kinder mitnehmen
- b) mit Hunger einkaufen
- c) ohne Einkaufszettel einkaufen

Mit Kindern im Supermarkt, mit leerem Bauch durch die Regale, zielloses Einkaufen ohne Zettel: All das führt regelmäßig dazu, dass wir mehr einkaufen, als wir eigentlich wollten und essen können. Vieles des „Zuviel-Gekauften“ landet später leider sowieso wieder im Müll.

9.) Wie viel Geld kann ein durchschnittlicher 1-Personen-Haushalt jährlich sparen, wenn der sog. Stand-by-Betrieb vermieden wird?

- a) ca. 50 €
- b) ca. 100 €
- c) ca. 25 €

Tipp: Geräte immer einzeln per Hand ausschalten, wenn sie nicht benutzt werden, oder Mehrfachsteckdosenleisten mit Kippschalter benutzen.

Beim PC bietet es sich an, dass die Zusatzgeräte (z.B. Drucker, Scanner) an einer getrennten Steckdosenleiste hängen. So laufen sie nicht automatisch Stand-by und verbrauchen Strom, nur weil der PC in Betrieb ist.

10.) Wenn ich alle 3 Tage unterwegs ein Croissant für 90 Cent kaufe, ergibt das im Jahr einen Betrag von ca.:

- a) 26 €
- b) 51 €
- c) 110 €

Rechenweg: 365 Tage : 3 x 0,90 €

11.) Wenn du deine Finanzen besser in den Griff bekommen möchtest, solltest du ...

- a) deinen Kundenbetreuer bei der Bank fragen
- b) einen Finanzplan machen und ein Haushaltsbuch führen
- c) einen Nebenjob anfangen, zum Beispiel Babysitten oder Werbeprospekte austragen

Wer seine Finanzen nicht gut im Griff hat, sollte sich erst einmal mit dem eigenen Einkommen und seinem Ausgabeverhalten beschäftigen: Was steht überhaupt wann an Einkommen zur Verfügung? Welche Ausgaben könnten reduziert werden? Das geht am besten mit der Erstellung eines Plans und dem anschließenden Führen eines Haushaltsbuchs über einen längeren Zeitraum (=Kontrolle des Plans).

Ein Nebenjob erhöht zwar das Einkommen, verbessert aber nicht automatisch die persönliche Finanzkompetenz

12.) Was bedeutet das Label „Fair Trade“, zum Beispiel auf Schokolade oder Kaffee?

- a) Damit sollen den Erzeugern faire und verlässliche Einkommen gesichert werden
- b) Das habe ich noch nie gesehen
- c) Diese Lebensmittel sind ökologisch produziert worden

Mit dem Label „Fair Trade“ werden Lebensmittel gekennzeichnet, für die ihren Erzeugern wie zum Beispiel Kakao- und Kaffeebauern faire und verlässliche Mindestabnahmepreise garantiert werden, die meist auch höher liegen als konventionelle Produkte. Das Label wird von Fairtrade-Organisationen vergeben und kennzeichnet vor allem Waren, die aus Entwicklungsländern in Industrieländer exportiert werden. Fair Trade ist nicht immer ökologisch oder „Bio“.

13.) Wer Gemüse und Obst vorwiegend nach Saisonkalender kauft, ...

- a) kann Geld sparen.
- b) hilft der Umwelt.
- c) ist gut informiert.